Absender:

*Max Mustermann*

*Musterweg 1*

*11111 Musterstadt*

An:

*Name und Anschrift Ihrer Bank*

*Datum*

**Rückforderung Kontogebühren; BGH-Urteil v. 27. April 2021, XI ZR 26/20**

**Konto-Nr.: *IBAN einfügen***

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit *(Zeitpunkt der Kontoeröffnung)* habe ich ein Bankkonto unter der angegebenen Kontonummer bei Ihrem Institut. Zum Zeitpunkt der Kontoeröffnung war eine Kontoführungsgebühr von *(Betrag der Kontoführungsgebühr bei Kontoeröffnung)* Euro pro Monat vereinbart worden. Seit der Eröffnung dieses Kontos wurde diese mehrmals erhöht und beläuft sich mittlerweile auf *(aktueller Betrag der Kontoführungsgebühr)* Euro pro Monat.

Zu einer solchen Erhöhung haben Sie weder konkludent noch ausdrücklich meine Zustimmung erhalten. Nach aktueller Rechtsprechung des BGH (vgl. Urteil vom 27. April 2021, Aktenzeichen: XI ZR 26/20) sind Klauseln, die einem Finanzinstitut eine solche Erhöhung ohne meine ausdrückliche Zustimmung berechtigen, unwirksam. Deshalb fordere ich Sie mittels dieses Schreibens auf, alle im Zusammenhang mit den rechtsgrundlos vereinnahmten Gebühren als auch Entgelte innerhalb einer Frist von 21 Tagen und daher bis zum *(Datum Fristablaufs)* auf.

Der Erstattungsbetrag beträgt für den Zeitraum der letzten *Zehn oder drei* Jahre *(Differenz zwischen ursprünglich vereinbarten und erhöhten Gebühren im Zeitraum von drei oder zehn Jahren)* insgesamt Euro. Eine Erstattungsforderung aufgrund missbräuchlicher Klauseln verjährt gemäß Rechtsprechung des europäischen Gerichtshofes (EuGH, Urteil vom 10.06.2021; Az.: C-776/19 bis C-782/19) nicht bevor der Verbraucher überhaupt Kenntnis eines solchen Anspruches erlangt hat. Da mir hinsichtlich meiner Unkenntnis keine grobe Fahrlässigkeit vorgeworfen werden kann, beginnt die Verjährungsfirst mit Kenntnis von der Verwendung rechtswidriger Klauseln. Kenntnis über diese Klauseln habe ich erst am *(Datum, an dem Sie von der Möglichkeit einer Rückerstattung erfahren haben)* erlangt. Der Anspruch verjährt im Rahmen einer absoluten Verjährungsfrist in zehn Jahren.

Deshalb darf Ich Sie darum bitten, mir den Gesamtbetrag innerhalb der genannten Frist auf folgendes Konto zu überweisen:

*(IBAN einfügen)  
(Bank einfügen)*

Ich bitte darum, dass Sie sich in Zukunft an die vereinbarten Entgelte und Gebühren halten. Wenn dies nicht der Fall ist, werde ich weiterhin zu Unrecht vereinnahmte Beträge zurückfordern.

Mit freundlichen Grüßen

*Ihre Unterschrift*